

Antifaschisten aus Spanien berichten

Hamburg. Die soziale und wirtschaftliche Lage in Spanien ist katastrophal. Arbeitslosigkeit, Massenverarmung und Privatisierung treffen breite Teile der Bevölkerung. Täglich versuchen Flüchtlinge, über die Städte Ceuta und Melilla oder auf überfüllten Schiffen Europa zu erreichen – oft mit tödlichem Ausgang. Seit einigen Jahren wächst auch in Deutschland das Interesse für die Antifabewegungen in Spanien. Am Donnerstag sind zwei Aktivisten aus Valencia und Salamanca in Hamburg, um über rechte Strukturen und antifaschistische Gegenwehr zu berichten. (fo)

Veranstaltung »Antifa und Neonazismus in Spanien«, Do. 24. April, 19 Uhr, Centro Sociale, Sternstraße 2, Hamburg

Haft für Rede auf Rechtsrockkonzert

Gera. Der bekannte Neonazi Dieter Riefing ist laut der Internetseite bnr.de am vergangenen Mittwoch vom Amtsgericht Gera wegen Volksverhetzung zu einem Jahr Gefängnis verurteilt worden. Er hatte sich 2012 in einer Rede auf einem faschistischen Konzert in der Ostthüringer Stadt rassistisch geäußert, so gegen die damals anwesende Journalistin Mo Asumang. Riefing war in den 1990er Jahren Kader der verbotenen faschistischen Partei FAP. (jW)
<https://www.jungewelt.de/artikel/218803.antifaschisten-aus-spanien-berichten.html>